

Ilka P. (Klasse 6d):

Die spannende *Junge Oper* aus Detmold spielte am 8. April 2014 in der Aula des HVG den 5. und 6. Klassen die Oper „Bastien und Bastienne“ vor. Als erstes erwartete man gar nicht, dass die Schauspieler (Colas, Bastien, Bastienne) das Publikum mit in das Stück einbeziehen. Einer der Schauspieler machte mit seiner Assistentin, einem Stoffschaf namens Lucie, die Einleitung und erzählte, dass Lucie ein begabtes Schaf ist und deshalb kann sie die tiefe, hohe und mittlere Männer- und Frauenstimmen singen. Das zeigte Lucie uns und schnappte beim Singen manchmal nach den Zuschauern. Als sie fertig war, erzählte der Schauspieler



etwas über das Stück. Danach ging er hinter das Bühnenbild, auf dem Schafe auf einer Weide und ein Schloss mit einem Dorf abgebildet waren. Danach trat Bastien dahinter hervor und lief zu Frau Gerwin. Dann machte Bastien ihr schöne Augen.

Da kam Colas und erwischte ihn. Er fragte Bastien: „Wer ist das?“ Bastien antwortete: „Das ist meine Schwester Claudia“. Danach zählte Colas alle angeblichen Schwestern von Bastien auf. Bastien stand dort verlegen und deshalb zog Colas ihn weg (hinter die Bühne). Darauf trat Bastienne hervor und sang erst einmal ein bisschen. Dann beklagte sie sich bei Colas: „Mein Freund Bastien, der mir die ewige Treu schwur, verguckt sich in diese reichen Kühe von diesem Schloss.“ Colas sagte: „Ich kann dir helfen, wenn du mich bezahlst.“ „Aber ich habe nichts. O doch, warte, ich hole meinen Goldreif,“ antwortete Bastienne. Aber Colas: „Nein, den kann ich nicht annehmen.“ Deshalb gab Colas Bastienne kostenlos einen Rat. Erst wollte Bastienne nicht, sagte schließlich aber doch ja. Dann ging Colas weg und Bastien kam. Da sah er eine Frau und erkannte sie erst nicht wieder, dann aber doch. Bastien wollte mit ihr reden, aber Bastienne tat so, als ob sie ihn nicht kannte. Darauf kam Colas und zeigte Bastien, der sich aufregte, einen 5.-Klässler und sagte Bastien, welche besseren Eigenschaften dieser besaß. Da verschwand Bastienne hinter dem Bild und Colas setzte sich hin, darauf weinte Bastien. Aber Colas gab ihm einen Zauber. Danach kam Bastienne und tat immer noch so, als ob sie Bastien nicht kannte. Aber Colas gab Bastien viele Herzen unterschiedlicher Größen, doch Bastienne blieb stur, Bastien gab auf und Colas ging weg. Bastien lief zu Frau Gerwin und sagte: „Ich brauche dich nicht, ich habe eine viel bessere.“ Bastienne lief zu Herr Kressin und sagte: „Ich brauche dich auch nicht.“ Aber Bastien ging zu Herrn Kressin, stemmte sich gegen ihn und sagte: „Das ist meine Bastienne.“ Darauf holte Bastienne ein großes Stoffherz und sie setzte sich mit Bastien hin. Als sie dort saßen, hielten sie das Herz vor ihre Gesichter und küssten sich. Dabei erschrak sie Colas, der hinter dem Bild hervor trat. In dem Moment warfen sie hastig das Herz weg und taten schnell noch mal so, als ob sie sich nicht mochten. Aber Colas wusste, dass sie sich wieder mochten und gab jedem von ihnen ein Stoffschaf und sie knuddelten die Stofftiere miteinander und waren wieder zusammen. Nun holten sie den 5.-Klässler, Herrn Kressin und Frau Gerwin auf die Bühne und verbeugten sich bei lautem Applaus.

Tessa T. (Klasse 6b):

Am 08.04.14 kam eine faszinierende "Junge Oper" zu uns an das HVG. Morgens, um viertel vor acht, brachten uns die Lehrer, mit denen wir eigentlich Unterricht gehabt hätten, in die Aula. Dort suchten wir uns in aller Ruhe Plätze und redeten noch ein bisschen.

Anschließend trat Colas auf die Bühne. Er holte danach Lucy, das Schaf, auf die Bühne und fragte uns, was der tiefste Ton der Männer sei. Danach der mittlere Ton der Männer und dann der Höchste. Dann ging es mit den Frauenstimmen weiter. Wir meldeten uns und antworteten höflich.

Im Anschluss daran begann die Oper. Bastien und Bastienne, eigentlich ein Liebespaar, traten auf die Bühne. Bastien ging in die Zuschauermenge zu Frau Gerwin und massierte sie und war auf Geschenke aus. Bastienne wandte sich verzweifelt an Colas. Der jagte Bastien nach Hause. Bastienne fragt Colas, ob der nicht ein Mittel gegen Liebeskummer hätte. Der sagte, er habe eins, aber das gegen Bezahlung, die ein Kuss sei. Sie sagte, dass sie das niemals tun würde. Da gab Colas ihr den Tipp, dass sie ihn eifersüchtig machen sollte. Sie wollte das erst nicht tun, tat es aber dann doch. Bastien ging zu Frau Gerwin und Bastienne ging zu Herrn Kressin. Jeder prahlte mit der "neuen Liebe". Sie gerieten in Streit und Bastien fragte, ob er gehen soll. Sie antwortete erst mit nein, und er schöpft neue Hoffnung, doch sie korrigierte sich mit ja.

Colas hilft Bastien, Bastienne wiederzugewinnen. Er gab ihm ein rotes kleines Herz. Aber als Bastien es Bastienne gab, warf sie es weg. Colas gab ihm ein größeres Herz aus seiner Tasche und sagte, er sollte es wie sein echtes Herz bewegen. Aber auch dieses warf sie weg. Nun gab Colas ihm noch ein drittes Herz, wobei er die Luft küsste. Wieder wurde es weggeworfen. Dann holte Colas ein Herz, das so groß war, dass es nicht in seine Tasche passte. Ebenfalls wurde es weggeworfen.

Colas hatte Bastienne eine Handtasche in Form eines Schafs gegeben. Bastien bekam ebenfalls ein Schaf. Letztendlich aber kamen Bastienne und Bastien wieder zusammen, denn die beiden Schafe waren ihr Zeichen der Liebe.

Viel zu schnell ging die Zeit vorbei.



Lisa O. (Klasse 6d):

Am 8. April war die *Junge Oper* am HVG zu Gast. Dabei waren die 5. & 6. Klassen und die 3 Musiklehrer (Naal-Glaßer, Gerwin, Kressin). Das Stück komponierte mit 12 Jahren Wolfgang Amadeus Mozart. Die Schauspieler kamen um 7:30 Uhr aus Detmold und haben sich schnell vorbereitet. Gegen 8:00 Uhr kamen die Klassen in die Aula. Als alle saßen kam ein Mann und fragte was wir über Mozart wussten. Wir wussten ganz schön viel.

Danach holte er Lucy, ein Schaf, das alle Stimmlagen singen konnte. Das Lied von der Sopran-Stimme hat mir besonders gut gefallen. Dann fing das Stück an. Am Anfang war alles verwirrend, wer wen spielte, doch dann wurde es klar. Was ich auch sehr schön fand, war, dass Frau Gerwin und Herr Kressin mitgespielt haben. Frau Gerwin wurde von Bastien angemacht. Als Colas kam, sagte Bastien, dass Frau Gerwin die Schwester sei. :-) Bastienne hat gesehen, wie Bastien Frau Gerwin angemacht hat. Da war Bastienne sehr, sehr traurig. :-(Also ging sie zu Colas (Colas ist ein Zauberer), der sagte: „Du musst ihn eifersüchtig machen!!!!“ Das machte sie dann auch und holte sich Herrn Kressin. Der war dann ihr "Freund". Als das Bastien sah, wurde er traurig und ging auch zu Colas. Der führte Zaubertricks vor. Die waren sehr faszinierend. Danach holte er seine Zaubersachen. Da musste das Publikum helfen und schreien: „Hocus Pocus oder Simsala Bim!“ Als seine Zaubersachen da waren, hat er "Diggi Daggi" gesungen und das ganze Publikum hat mitgesungen!!!! Colas gab Bastien ein kleines Stoff-Herz, das hat sie weggeworfen. Dann gab Colas Bastien ein etwas größeres Herz, das Bastien auch weggeschmissen hat. Das ging mit 2 Herzen weiter, bis Colas ein RIESEN-Herz brachte und Bastienne es annahm. Sie fand das Herz toll. Die beiden hatten sich wieder lieb und spielten mit zwei kleinen, süßen Schafen. Danach haben sie sich geküsst. Das hat Colas gesehen, aber ich glaube, er war gar nicht so wütend, weil er ja das erreicht hat, was er wollte. Am Ende haben sich alle verbeugt und es gab riesigen Applaus. Das war wirklich eine sehr schöne Oper!

Jonas H. (Klasse 6d):

Heute, den 8.4.2014, kam die „Junge Oper“ mit einer faszinierenden Vorstellung aus Detmold zu uns ans Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg. Sie fingen um 7.30 Uhr an die Bühne schön zu gestalten und zu üben. In der ersten Stunde kamen die Kinder der 5. und 6. Klassen um sich mit drei Musiklehrern (Frau Gerwin, Frau Naal-Glaßer und Herrn Kressin) die Oper anzuhören. Die Oper fing damit an, dass Colas (Schäfer und Zauberer) uns fragte, was wir über Wolfgang Amadeus Mozart schon wussten. Danach zeigte er uns mit einem Schaf die Stimmlagen von Bass bis Sopran. Die Oper war eigentlich sehr gut dargestellt, aber trotzdem fanden einige es nicht so perfekt, wie sie es sich vorgestellt haben. In den Liedern konnte man nicht viel verstehen, weil sie so hoch und lang gesungen wurden. Die Oper war lustig, weil auch spontan Schauspieler hinzukamen. So haben sie einfach welche aus dem Publikum genommen. Darunter waren Frau Gerwin, Herr Kressin und Jeremy aus der 5c. Herr Kressin war zusammen mit Jeremy der Mann von Bastienne. Frau Gerwin wurde von Bastien massiert, weil Bastien gerne Geschenke von reichen Frauen bekommt und Frau Gerwin war die reiche Frau vom Schloss. Die Oper war auch deswegen lustig, weil eine Frau die Männerrolle von Bastien gespielt hat. Das hat sie deshalb gemacht, weil Männer nicht so hoch singen können wie Frauen, und in der Rolle von Bastien musste man hoch singen.

Kim Kaja I. (Klasse 6b):

8. April 2014, Blomberg. Heute war die „Junge Oper“ aus Detmold bei uns zu Besuch am Hermann-Vöchting-Gymnasium. Die Klassen 5 a-d und 6 a-d kamen zur 1. Stunde (ca. 8 Uhr) in die Aula. Nach etwas Wartezeit kam Colas auf die Bühne. Er brachte auch sein singendes Schaf Lucie mit. Lucie sang sowohl die Männerstimmen (Bass, Bariton, Tenor) als auch die Frauenstimmen (Alt, Mezzosopran, Sopran). Danach wurden wir gefragt, was wir über Mozart wissen. Um 9.10 Uhr fingen die Schauspieler (Bastien, Bastienne und Colas) an, die Oper „Bastien und Bastienne“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu spielen. Die Oper handelte von folgendem Inhalt:

Bastien und Bastienne sind ein verliebtes Paar, doch Bastien macht immer öfter den reichen Frauen den Hof. Das ärgert Bastienne und sie denkt, dass er ihr untreu ist. Deshalb geht sie zu Colas, um ihn um Rat zu fragen. Colas baggert sie an und will ihr einen Rat geben, wenn er Küsse von ihr bekommt. Doch Bastienne weigert sich ihn zu küssen, weil sie alle Küsse für Bastien aufgehoben hat. Colas gibt ihr trotzdem einen Rat. Sie soll ihn eifersüchtig machen und ihm selbst untreu sein. Aber Bastienne möchte das nicht. Er meint, dass das der einzige Weg wäre. Also gibt sie sich geschlagen. Deshalb bekommt sie gute Kleider und eine Handtasche mit Schminke und Spiegel. Als sie Bastien trifft, tut sie so, als ob sie ihn nicht kennt. Doch Bastien lässt nicht locker und schenkt Bastienne immer größere Herzen. Bloß ist dort noch das Problem, dass Bastienne die Herzen immer wegwirft. Als es ihr zu viel wird, nimmt sie aus ihrer weißen Schafstasche noch ein Schaf in schwarz. Dieses schlägt sie ihm um die Ohren, doch später vertragen sie sich wieder und beide sind ein glückliches Paar.



Erfahrungen und Zitate meiner Schüler (Naal-Glaßer) zum Besuch der Jungen Oper in Blomberg (Bastien und Bastienne):

Ich habe gelernt, dass...

...man um seine große Liebe kämpfen soll (Johanna, 5d)

...man nie anderen Frauen hinterher gucken, sondern bei der eigenen bleiben soll (Jannis, 5c)

...Oper nicht so langweilig ist, wie alle immer denken und sagen (Ida, 5d)

...man nie seine Liebe aufs Spiel setzen darf (Laura, 5d)

...Liebe für immer hält und Geld nicht (Julien, 5d)

...es nicht schön ist, wenn man zu etwas gezwungen wird (Julieta, 5d)

...man nicht auf den Rat anderer Leute hören sollte, sondern auf sich selbst (Allegra, 5d)

... man zueinander halten sollte, wenn man „dem Liebsten“ das Ja sagt (Tessa, 6b)

...man nie fremdgehen und betrügen sollte (Deria, 6b)

...es auf das Innere ankommt (Jessika B., 6d)

...man nicht lügen sollte, da man sonst immer mehr dazu erfinden muss (Elen, 6d)

...man nicht immer jemanden neidisch machen sollte (Charlotte, 6d)

...Liebe sehr viel Kraft hat (Lea N., 6d)

